



Pressemitteilung

Hannover, 2.12.2020

Schülerinnen und Schüler der Grundschule der Kämmer International Bilingual School erhalten Auszeichnung beim 9. Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik

Große Freude an der KIBS! Die Grundschule hat sich beim neunten Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik „alle für EINE WELT für alle“ einen der Hauptpreise gesichert. Die Projekte, die die Grundschülerinnen und Grundschüler im Rahmen des Wettbewerbs erarbeitet hatten, behandeln Themen zur Nachhaltigkeit und sind, zusammen mit den 17 Nachhaltigkeitszielen fest im KIBS Curriculum zum globalen Lernen verankert. Die ersten Klassen setzten sich mit dem Thema Recycling und Kinderrechten auseinander und die zweiten Klassen entwickelten die Idee für einen App-Prototypen zur Müllreduzierung. Die dritten Klassen bauten Insektenhotels und Vogelhäuser. Die vierten Klassen machten sich für Abfallvermeidung beim Mittagessen stark und füttern ihre Wurmfarm, die unseren Kompost herstellt.

„Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein wichtiges Thema an unserer Schule. Mit unseren Beiträgen möchten wir die Menschen zum Umdenken animieren. Die Auszeichnung beim Schulwettbewerb macht uns sehr stolz und motiviert uns, unsere verschiedenen Projekte auch in Zukunft weiterzuentwickeln und fortzusetzen“, so Maren Clarke, Pädagogische Leiterin KIBS und Schulleitung der Grundschule.

„Meine, deine, unsere Zukunft?! Lokales Handeln – globales Mitbestimmen“ lautete das Thema der neunten Wettbewerbsrunde. Bis zum 2. März 2020 konnten Klassen, Lerngruppen, AGs, aber auch Schulen als Ganzes Beiträge in Form von Texten, Fotos, Filmen, Kunstwerken, Theater- oder Musikstücken, Plakaten oder digitalen Arbeiten einreichen. Die Preisträgerbeiträge wurden in einem zweistufigen Verfahren von einer Fachjury bestimmt und werden mit Preisen im Gesamtwert von über 50.000 Euro prämiert. Die feierliche Preisverleihung, bei der die finalen Platzierungen und damit Preise verkündet werden, findet am 10.12.2020 in einem virtuellen Format statt.

„Wir freuen uns schon sehr auf die Preisverleihung und natürlich auch darauf, zu sehen, welche anderen Projekte es unter die Gewinnerbeiträge geschafft haben“, so Heike Eckhoff, Geschäftsführerin KIBS.

Dem Aufruf zur Teilnahme am neunten Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik waren erneut zahlreiche Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und Jahrgangsstufen gefolgt. Insgesamt wurden 500 Wettbewerbsbeiträge eingereicht.

Durchgeführt wird der Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik von Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Ziel des Wettbewerbs ist es, den Lernbereich „Globale Entwicklung“ im Schulunterricht zu verankern und Kinder und Jugendliche für Themen der EINEN WELT zu sensibilisieren und zu aktivieren.